

## Merkblatt 2

# Teilnahmebedingungen und Fördervoraussetzungen zum Landesprogramm Präventionsketten Hessen

### Ziele der Förderung

Zur Erreichung eines gelingenden und gesunden Aufwachsens von Kindern im Alter von 0-10 Jahren in Hessen erhalten zehn hessische Kommunen im Rahmen des Landesprogrammes finanzielle und fachliche Unterstützung. Mit dem Auf- und Ausbau von Präventionsketten soll eine kindgerechtere und familienfreundlichere Gesellschaft in hessischen Kommunen gestaltet werden. Das Landesprogramm zielt darauf ab, die Teilhabechancen von sozial benachteiligten Kindern und ihren Familien zu verbessern und das gelingende und gesunde Aufwachsen von Kindern zu stärken. Ein weiteres Ziel des Programmvorhabens ist es, die Angebotslandschaft und Beteiligung von Kindern und deren Familien bedarfsgerecht und transparent weiterzuentwickeln, um die Chancengerechtigkeit zu erhöhen und (neue) Zugänge, insbesondere für benachteiligte Familien, sicherzustellen. Die Förderung eines gelingenden Aufwachsens ist eine kommunale Querschnittsaufgabe. Daher wird im Rahmen des Landesprogrammes die ämter- und dezernatsübergreifende Zusammenarbeit mit einer ergänzenden finanziellen Förderung gezielt unterstützt.

### Teilnahmebedingungen und Fördervoraussetzungen

Folgende Förderbedingungen sind Voraussetzungen für eine Teilnahme am Landesprogramm:

- Erwirkung einer kommunalpolitischen Willenserklärung z.B. in Form eines politischen Beschlusses der Kommune zum Auf- bzw. Ausbau einer Präventionskette bei Antragsstellung (Beschluss von Kreistag/Stadtverordnetenversammlung oder mind. von den zuständigen Ausschüssen z.B. Jugend/Soziales/Gesundheit).  
Dieser Beschluss sollte beinhalten:
  - Die Einrichtung einer kommunalen Koordinationsstelle, welche die nachfolgenden Aufgaben verbindlich im Förderzeitraum umsetzt.
  - Den Auf- und Ausbau einer kommunalen Gesamtstrategie für Kinder von 0-10 Jahren unter Einbeziehung relevanter Ressorts, Initiativen und freier Träger.
  - Das Ziel, bestehende Strukturen und Netzwerke wie z.B. Frühe Hilfen, Kita, Familienzentren, Schulen, Kinderrechteinitiativen etc. maßgeblich in die Prozesse einzubeziehen und diese (Strukturen/Netzwerke/Maßnahmen) bedarfsbezogen weiterzuentwickeln.
  
- Einrichtung einer kommunalen Koordinationsstelle und einer ressortübergreifend besetzten Steuerungsgruppe auf Leitungsebene, welche sich regelmäßig zur Abstimmung trifft.

- Anteilige Finanzierung und Verortung der Personalstelle(n) in der Kommune (Anlage 1: *Allg. Informationen zur Antragsstellung*).
- Ermöglichung einer aktiven Beteiligung von Fachkräften, zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen sowie von Kindern und Familien.
- Gemeinsames Auftaktgespräch mit der Ebene des zuständigen Dezernats, der Amtsleitung(en) und der Koordination zusammen mit der HAGE, Auridis Stiftung und HMSI.
- Bestandsanalyse und Bedarfserhebung der lokalen Situation unter Einbeziehung relevanter Gruppen.
- Enge fachliche Zusammenarbeit mit der Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Hessen.
- Teilnahme der Koordinationsfachkraft bzw. die im Antrag benannte Ansprechperson an Qualifizierungsangeboten der Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten.
- Verbindliche Teilnahme an Veranstaltungsformaten der Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Hessen z.B. quartalsweise stattfindende Netzwerktreffen, 2 x jährliche Kinderrechtecafés sowie 1-2 Fachveranstaltungen pro Kalenderjahr.
- Teilnahme an Workshops zur Umsetzung eines wirkungsorientierten Monitorings. Durchführung von Wirkungsanalysen, Evaluationen und Qualitätssicherung zur Dokumentation und Reflexion angestoßener Prozesse.
- Zusicherung zur Zusammenarbeit mit der Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Hessen zur Sicherstellung der Evaluation auf Ebene des Gesamtprogrammes.
- Erstellung von jährlichen Dokumentationen und Sachberichten zu den laufenden Prozessen und Umsetzungsschritten.

Ich stimme den Zielen und Teilnahmebedingungen sowie Fördervoraussetzungen des Landesprogramms Präventionsketten Hessen zu

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift

---

Name, Funktion der unterzeichnenden Person